

Mit der Großen Weinprobe wird heute der Fellbacher Herbst eingeläutet – Festumzug und verkaufsoffener Sonntag

Fellbach (red) – Die Kappelbergstadt lädt an diesem Wochenende wieder zum Fellbacher Herbst, einem der größten Erntedank-, Wein- und Heimatfeste in Süddeutschland, ein. Bei der 70. Auflage steht die 30-jährige Partnerschaft mit der sächsischen Stadt Meißen im Fokus.

Wein spielt in Fellbach seit mehr als tausend Jahren eine herausragende Rolle. Bereits im Jahr 1948 zog die Landjugend mit ihren Butten und Herbstwagen zusammen mit den Stadtoberen durch die damals noch dörflichen Straßen, um die Ernte der Trauben zu feiern – die Geburtsstunde des heutigen Fellbacher Herbstes. „Der Herbst gehört einfach zu Fellbach, er bindet alle Bewohner ein, ist immer offen für Neues und bleibt dabei doch sich selber treu – wie Neues mit Altem verbunden wird, das macht den Zauber dieser Veranstaltung aus“, fasst Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zusammen. Von ihr stammt das diesjährige Motto: „Der Fellbacher Herbst im 70. Jahr, davon 30 mit Meißen als Städtepaar. Freundschaft ohne Grenzen und Mauern, sie wird auch in Zukunft andauern.“ Mit dem Abschluss der Städtepartnerschaft schrieben Fellbach und Meißen deutsche-deutsche Geschichte. Noch ganz im Zeichen des kalten Krieges wagte Fellbach als erste baden-württembergische Kommune 1987 den Schritt.

Mit der Großen Weinprobe eröffnet die Fellbacher Weingärtner heute Abend den Veranstaltungsreigen. Der morgige Freitag steht ab 19 Uhr im Zeichen des „Blütenzaubers“. Dabei werden die Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbs 2017 geehrt. Das Programm wird von Fellbacher Vereinen und Gruppen aus den Partnerstädten gestaltet. Das Besondere am Fellbacher Herbst: Von Freitagmittag bis zum Montagabend ist die



Anja Off, die frisch gekürte Württemberger Weinprinzessin, ist eines der „Gesichter“ des Fellbacher Herbstes beim Festumzug am Samstagnachmittag. Foto: Stadt Fellbach

Innenstadt ein einziger Weinsalon. Mit seiner Vielzahl von Einkehrmöglichkeiten, Probiertänden und Festzelten gibt es für jeden Geschmack etwas. So laden die Fellbacher Weingärtner am „Weinbrunnen“ vor der Schwabenlandhalle und im Rathausinnenhof, die privaten Weingüter in ihren Kellern und am Entenbrünnele sowie die Partnerstädte an ihrem Probiertand in der Hinteren Straße zum Verweilen und Genießen ein. Gemütlich gefeiert werden kann auch in den Festzelten in der Unteren Schwabstraße bei der Musikschule und auf dem Parkplatz der Schwabenlandhalle. Und auch die örtliche

Gastronomie bietet ihren Gästen Fellbacher Spezialitäten aus Küche und Keller.

Das Choralblasen am Samstag, 7. Oktober, 12 Uhr, vom Turm der Lutherkirche leitet den Höhepunkt des Festes ein. Pfarrer Jens-Uwe Schwab spricht um 13.45 Uhr vor der Neuen Kelter einen Erntedank, bevor die Oberbürgermeisterin und der Vorstandsvorsitzende der Weingärtnergenossenschaft, Thomas Seibold, den Festzug mit den Worten „Nun bringt den Wagen in die Stadt“ in Bewegung setzen. Die rund 60 Wagen greifen ideen- und farbenreich das Motto des Herbstes und das aktuelle Geschehen auf.

Sie ziehen zusammen mit Trachtengruppen, Musik- und Reitergruppen durch die Straßen der Stadt zum Guntram-Palm-Platz – erwartet werden rund 250 000 Zuschauer entlang der Umzugsstrecke. Nach der dortigen Festansprache der Oberbürgermeisterin und der Ehrung der hundert ältesten Bürgerinnen und Bürger Fellbachs fällt der offizielle Startschuss zum 70. Fellbacher Herbst.

Der Herbst-Sonntag, 8. Oktober, beginnt um 8 Uhr mit zahlreichen musikalischen Darbietungen auf den Straßen und Plätzen Fellbachs, um 9.30 Uhr findet ein ökumenischer Herbst-Gottesdienst in St. Jo-

hannes statt. Beim Partnerschaftsessen unterzeichnen am Mittag die Oberbürgermeister der Städte Meißen und Fellbach erneut ihre Partnerschaftsurkunden. Der Nachmittag gehört dann den Familien. Die Fellbacher Geschäftswelt lädt von 12.30 bis 17.30 Uhr zu einem Einkaufs- und Erlebnisbummel durch die autofreie Innenstadt ein. Viele Überraschungen, zahlreiche Musikbands und ein buntes Kinderprogramm erwarten die Besucher. Eine Reihe von Schaustellerbetrieben sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche ihren Spaß auf dem Festgelände haben. Zum Abschluss des Tages wird gegen 20.30 Uhr ein Feuerwerk vom Dach der Schwabenlandhalle aus gezündet. Auch der 70. Fellbacher Herbst wird mit dem Herbstumzug der Jungsten beendet. Am Montag, 9. Oktober, ziehen die Kinder ab 18.30 Uhr mit Fackeln, Lampions und Musikbegleitung von der Zeppelinschule zum Max-Graser-Stadion. Die erwachsenen Herbstfans können noch bis in die Nacht hinein feiern.

In enger Zusammenarbeit stimmen die Verantwortlichen ein Sicherheitskonzept für die viertägige Veranstaltung ab. Da Straßenbegrenzungen, Poller oder schwere Fahrzeuge als Absperren für ein Festgelände, das das ganze Stadtgebiet Alt-Fellbachs umfasst, nicht geeignet sind, setzt man auf individuelle technische sowie personelle Maßnahmen. Grundsätzlich werden die Besucher gebeten, keine Rucksäcke oder größere Taschen mitzunehmen. Taschenkontrollen erfolgen in der Schwabenlandhalle, bei bestimmten Veranstaltungen oder auch auf dem Festgelände stichprobenartig. Über verschiedene Kameras können Besucherströme beobachtet und gegebenenfalls über Lautsprecheranlagen gelenkt werden. Neuestallierte Lichtanlagen ermöglichen im Bedarfsfall eine schnelle Übersicht.